

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Gott und Menschen sind getrennet

Cantata a Tromba/Clarino, 2 Oboi, ViolinoSolo, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 4. Sonntag im Advent des Kirchenjahres 1740 (20. Dezember 1739)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 447-36

GWV 1104/39

RISM ID no. 450006549

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Coro (Clar, Ob _{1,2} , Vl _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T _{1,2} , B _{1,2} ; Bc)	Chor (Clar, Ob _{1,2} , Vl _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T _{1,2} , B _{1,2} ; Bc)
		Gott u. Menschen sind getrennet	Gott und Menschen sind getrennet.
		Jesu kom̄ tritt mitten ein. ☺	Jesu, komm, tritt mitten ein. ☺
		Ob die Welt Dich ² ōt ³ erkennt	Ob ⁴ die Welt Dich ⁵ nicht erkennt,
		Du wirst dennoch Mittler seyn	Du wirst dennoch Mittler sein.
		Nur durch Dich u. durch Dein Blut	Nur durch Dich und durch Dein Blut
		wird der Menschen Sache gut ⁶	wird der Menschen Sache gut.
		ach so kom̄ u. mach uns rein.	Ach, so komm und mach uns rein!
		Da Capo	da capo
2	4	Recitativo (B ₁ ; Bc)	Rezitativ (B ₁ ; Bc)
		Ach Jesu ja	Ach, Jesu, ja,
		du bist schon längst gekommen	Du bist schon längst gekommen.
		du hast durch Blut u. Todt	Du hast durch Blut und Tod
		am Creuz die Scheid Wand weggenommen	am Kreuz die Scheidwand ⁷ weggenommen,
		die Gott u. uns getren̄t	die Gott und uns getrennt.
		iedoch wer ist der dich u. dich erkennt ?	Jedoch, wer ist, der dies und dich erkennt?
		Erbarm dich solcher Noth	Erbarm' dich solcher Not.
		man fragt man lehrt von deinem Mittler Amt	Man fragt, man lehrt von deinem Mittleramt,
		man streitet man verdam̄t	man streitet, man verdammt:
		der bildet es sich so	Der ⁸ bildet es sich so,
		der andre anderst ein	der Andre anderst ein
		u. bleibt dabey von Gott geschieden.	und bleibt dabei von Gott geschieden.
		Ach großer Mittler sieh doch drein	Ach, großer Mittler, sieh doch drein!
		Kom̄ hilf zur Wahrheit u. zum Frieden	Komm, hilf zur Wahrheit und zum Frieden,
		daß alle so	dass alle so
		mit Gott wie du ganz einig seyn.	mit Gott, wie du, ganz einig sei'n.

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² **Dich**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ³ **ōt** = Abbr. für **nicht** [Grun, S. 262].
- ⁴ „ob“ (alt, dicht): hier im Sinne von „obgleich“, „obwohl“, „wenn auch“.
- ⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁶ Die beiden Zeilen **Nur durch Dich u. durch Dein Blut | wird der Menschen Sache gut** werden nur vom T₁ gesungen (Angabe Solo in der T₁-Stimme).
- ⁷ „Scheidwand“ (alt): „Trennwand“ (s. *WB Duden-Online*; Stichwort „Scheid[e]wand“).
- ⁸ „der“: „der Eine“.

3	6	Choralstrophe ¹ (Clar, Ob _{1,2} , Vl _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T _{1,2} , B _{1,2} ; BC)	Choralstrophe ⁹ (Clar, Ob _{1,2} , Vl _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T _{1,2} , B _{1,2} ; BC)
		Du Herr hast Selbst in Händen	Du, Herr, hast Selbst in Händen
		die ganze weite Welt	die ganze, weite Welt,
		Kannst Menschen Herzen wenden	kannst Menschenherzen wenden,
		wie es Dir ¹⁰ wohl gefällt	wie es Dir wohl gefällt.
		so gib doch Deine Gnad	So gib doch Deine Gnad'
		zu Fried u. Liebes Banden	zu Fried'- und Liebesbanden.
		verknüpf ¹¹ in allen Landen	Verknüpf ¹² in allen Landen,
		was sich ¹³ getrennet hat.	was sich getrennet hat.
4	8	Recitativo (C; BC)	Rezitativ (C; BC)
		Sucht, Sterbliche! nur redlich in der Schrift	Sucht, Sterbliche, nur redlich in der Schrift!
		diß Licht wird euch den Mittler weisen	Dies Licht wird euch den Mittler weisen,
		den Herrn der alle Trennungsgift	den Herrn, der alle Trennungsgift'
		auf euren Seelen reißen	aus euren Seelen reißen
		u. euch mit Gott verbinden kan.	und euch mit Gott verbinden kann.
		Auf nehmt Ihn an	Auf, nehmt Ihn an,
		Macht Ihm den Weg zu euren Herzen eben.	macht Ihm den Weg zu euren Herzen eben!
		Wer sich im Glauben treu erweist	Wer sich im Glauben treu erweist,
		dem wird er Seinen Geist	dem wird er Seinen Geist
		zum Siegel der Veröhnung geben.	zum Siegel der Versöhnung geben.
5	8	Aria ¹⁴ (V _{Solo} , Vl _{1,2} , Va; C; BC)	Arie (V _{Solo} , Vl _{1,2} , Va; C; BC)
		Weg Welt mit deinem Zank u. Fragen	Weg, Welt, mit deinem Zank und Fragen!
		hierdurch wird Jesus öt beband. ☺	Hierdurch wird Jesus nicht bekannt. ☺
		Wenn ich Sein Wort u. Seine Lehre	Wenn ich Sein Wort und Seine Lehre
		in Glaubens Einfalt redlich ehre	in Glaubenseinfalt redlich ehre,
		den ¹⁵ kehrt der Mittler bei mir ein	dann kehrt der Mittler bei mir ein,
		u. Seines Geistes Trost ist mein	und Seines Geistes Trost ist mein.
		der zeugt ich sei im Gnaden Standt.	Der zeugt, ich sei im Gnadenstand.
		Da Capo	da capo
6	14	Accompagnato (Vl _{1,2} , Va; B ₁ ; BC)	Accompagnato (Vl _{1,2} , Va; B ₁ ; BC)
		Lass Jesu durch Dein Mittler Amt	Lass, Jesu, durch Dein Mittleramt
		in aller Welt recht großes Heil entstehen.	in aller Welt recht großes Heil entstehen.
		Ja hilf daß alle insgesamt	Ja! Hilf, dass Alle insgesamt
		durch Dich mit Gott veröhnht ins Himmels Erbtheil gehen.	durch Dich mit Gott versöhnht ins Himmels Erbteil gehen.

⁹ 8. Strophe des Chorals „Zeuch ein zu deinen Toren“ (1653) von **Paul Gerhardt** (* 12.3.1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27.5.1676 in Lübben {Spreewald}); zuerst im Gesangbuch *GB Praxis Pietatis Melica 1653*; S. 364–367; Nr. 190. Melodie zu Zeuch ein zu | deinen Toren aus dem *CB Graupner 1728*, S. 143 (Ausnahme: Die Schlusszeile was sich getrennet hat).

¹⁰ A₁-Stimme, T. 18, Textänderung: Dir es statt es Dir.

¹¹ Partitur, T. 28: verknüpf.

C-, A₁-, A₂-, T₁-, B₁-, B₂-Stimme, T. 28, Schreibfehler: verknüpfst (auch verknüpfst) statt verknüpf.

T₂-Stimme, T. 28, Schreibweise: verknüpfst statt verknüpf.

Originaldichtung (*GB Praxis Pietatis Melica 1653* a.a.O.): verknüpf.

¹² C-, A₁-, A₂-, T₁-, B₁-, B₂-Stimme, T. 28, Schreibfehler: verknüpfst statt verknüpf.

T₂-Stimme, T. 28, Schreibweise: verknüpfst statt verknüpf.

¹³ A₁-, A₂-Stimme, T. 32, Schreibfehler: Dich statt sich.

¹⁴ • Tempoangabe Graupners: Allegro.

• Angabe Graupners zur Besetzung: Violin. S. (über der 1. Notenlinie).

¹⁵ den (alt): „dann“.

7	14 (6)	Choralstrophe ² (<i>Clar, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; Bc</i>)	Choralstrophe ^{2 16} (<i>Clar, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; Bc</i>)
		Nicht unßer ganzes Leben	Richt' unser ganzes Leben
		allzeit nach Deinem Sinn	allzeit nach Deinem Sinn.
		U. wann ¹⁷ wirs sollen geben	Und wenn wir's sollen geben
		ins Todtes Rachen hin	in's Todes Rachen hin,
		Wanns mit uns hie ¹⁸ wird auß	wenn's mit uns hier wird aus,
		so hilf uns frölich ¹⁹ sterben	so hilf uns fröhlich sterben
		u. nach dem Todt ererben	und nach dem Tod ererben ²⁰
		deß ewgen Lebens Haus.	des ew'gen Lebens Haus.
—	14	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

¹⁶ 12. Strophe des o.a. Chorals.

¹⁷ wann (alt): „wenn“.

¹⁸ Partitur, T. 22, Schreibweise: hie statt hier.
Singstimmen, T. 22, Schreibweise: hier.

¹⁹ B₁-Stimme, T. 25, Schreibfehler: frölich statt frö(h)lich.

²⁰ „ererben“ (alt, dicht): „erben“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 15):
Gott und Menschen sind | getrennet p. | a | Tromba (Clarino) | 2 Hautbois. | (Violin_{Solo}) | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 15):
 - Dn. 4. p. Adv. | ~~1739~~ 1740 [Kirchenjahr].
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
 - Zu Dn. 4. p. Adv. | ~~1739~~ | 1740.:
Der 4. Adventssonntag gehörte kalendarisch in das Jahr 1739 (genauer: Der 4. Adventssonntag war am 20. Dezember 1739); kirchlich zählte der 4. Adventssonntag in das Kirchenjahr 1740 (genauer: in die Zeit vom 29.11.1739 bis zum 26.11.1740).
 - Hinweis:
Ursprünglich lautete die (falsche) Datumsangabe Dn. 4. p. Tr. | 1739. Bei der Korrektur zu Dn. 4. p. Adv. | ~~1739~~ | 1740. wurde vergessen, auch den Buchstaben p (für post) zu streichen: Dn. 4. ~~p~~-Adv. | ~~1739~~ | 1740.
 - In der ursprünglichen Angabe Graupners M. D. 1739 (Fertigstellung der Kantate im Dezember des Kalenderjahres 1739: M. D. 1739 [St. 3; rechts oben]) wurde von unbekannter Hand die Kalenderjahres-Zahl 1739 durch die Kirchenjahres-Zahl 1740 ersetzt.
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A-, T- und B-Stimmen, in der Transkription mit A₁, A₂, T₁, T₂, B₁, B₂ bezeichnet²¹. Die A₂-, T₂-, B₂-Stimmen werden nur in den Tutti-sätzen 1, 3 und 7 eingesetzt; sie sind von fremder Hand geschrieben (Chorstimmen?). Warum es keine C₂-Stimme gibt, ist unklar.
 - Die Solovioline Vl_{Solo} fehlt auf St. 15 (Umschlag).
 - Die auf dem Umschlag (St. 15) angegebene Tromba wird auf St. 34 mit Clarino bezeichnet.
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Gott und Menschen sind | getrennet | a | Tromba | 2 Hautbois. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 4. p. Tr. [changed:] Adv. | 1739. [changed to:] 1740.
 - RISM ID no.: 450006549.²²
- Lesungen im Gottesdienst zum 4. Sonntag im Advent (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen*, S. 6–7):
Epistel: Brief des Paulus an die Philipper 4, 4–7;
Evangelium: Johannesevangelium 1, 19–28.
- GWV 1104/39:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
 - Christoph Graupner (* 13. Januar 1683 in Kirchberg; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)
Gott und Menschen sind getrennt [sic]
Cantata for soprano, alto, tenor, bass, 2 oboes, trumpet, violin, strings, continuo
GWV 1104/39
Hrsg: Per Arne Karlsson, Stockholm (Schweden), 2022.
Link: [imslp.org/wiki/Gott_und_Menschen_sind_getrennt,_GWV_1104/39_\(Graupner,_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Gott_und_Menschen_sind_getrennt,_GWV_1104/39_(Graupner,_Christoph))

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/20.01.2023.

²¹ Singstimmen:


Stimme	C	A ₁	A ₂	T ₁	T ₂	B ₁	B ₂
Seite (St.)	35–36	37	38	39	40	41–42	43

²² Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006549>.

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral=Buch, In welchen nicht alleine bishero ge= wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh= rern Gesang= Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch=Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan= gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell= Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenmer: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²³
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYSESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²³ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p>Lichtenberg 1739–1740</p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):</p> <p>Titelseite²⁴: Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelst ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁵, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p>Neubauer</p>	<p>Neubauer, D. Ernst Friedrich: Nachricht von den iktlebenden Evangelisch-Lutherischen und Reformirten Theologen in und um Deutschland, Welche entweder die Theologie und heiligen Sprachen öffentlich lehren, oder sich sonst durch Theolo- gische und Philologische Schriften bekannt gemacht ha- ben; Zum Nutzen der Kirchen- und Gelehrten-Historie also eingerichtet, daß man son- derlich daraus den gegenwärtigen Zustand der Protestantischen Kirche erkennen kann : Als eine Fortsetzung, Verbesserung und Ergänzung des LEXICI der iktlebenden Evangelisch- Lutherischen und Reformirten Theologen, ausgefertigt von D. Ernst Friedrich Neubauer, SS. Theol. Antiqq. Philologiae Sacrae und Orient. Lin. P.P. wie auch der Hochfürstlichen Stipendiaten Ephoro auf der Universität Sießen. [Linie] Züllichau, im Verlag des Waisenhauses 1743. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek; Gü 4391. Auch digital unter http://digital.bibliothek.uni-halle.de/hd/content/titleinfo/461731 oder VD18 90259432.</p>	
<p>Noack</p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	
<p>Strieder</p>	<p>Strieder, Friedrich Wilhelm: Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten und Schriftsteller Geschichte [Linie] Seit der Reformation bis auf gegenwärtige Zeiten. [Doppellinie] Besorgt von Friedrich Wilhelm Strieder Landgräfl. Hess. Cass. Hofrath, erstem Bibliothekar im Museo, auch Hof-Bibliothekar. [Linie] [Angaben zum Band] [Linie] In Commission zu Cassel im Cramerischen Buchladen. 1788.²⁶ bzw. nach Strieders Tod: Justi, D. Karl Wilhelm (Hrsg.): Friedrich Wilhelm Strieder's Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten- und Schriftsteller-Geschichte. [Linie] Von der Reformation bis 1806. [Linie] [Angaben zum Band] [Linie] herausgegeben von D. Karl Wilhelm Justi. [Linie] Marburg, gedruckt mit Bayrhoffer'schen Schriften, 1819. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek; B Gb 50. Digitalisiert auch unter <ul style="list-style-type: none"> • http://books.google.de/books?id=LXVHAAAAYAAJ&pg. • https://onb.digital/result/10B4BF3A (Band 1, A-Brand) • http://data.onb.ac.at/rec/AC12054772 (Band 1, A-Brand) • Wikipedia (Artikel zu Strieder, Grundlage ..., Bd. 1–15 [A-Steuber]) </p>	

<i>WB Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/

²⁴ Das Libretto (Original und Drucke) ist verschollen Nur der Text der Titelseite ist in Teilen erhalten geblieben: nur unvollständig abgedruckt bei *Neubauer*, S. 234–235; Formatierung nach *Neubauer*. Ebenso bei *Strieder*, Bd. VIII, S. 20. Bei *Noack* nicht abgedruckt.

²⁵ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

²⁶ Je nach Band und Druckjahr variieren die Angaben leicht.